



Trauer Gottesdienst
für Prof. em. Dr. theol. Martin Petzoldt
13. April 1946 – 13. März 2015
am 24. März 2015, 11.30 Uhr



Orgelvorspiel
Johann Sebastian Bach (1685–1750, Thomaskantor 1723–1750)
Präludium a-Moll
BWV 543/1

Gruß und biblisches Votum

Thomanerchor
Johann Sebastian Bach
Jesu, meine Freude (1723)
Motette für fünfstimmigen Chor BWV 227

1. Choral

Jesu, meine Freude, meines Herzens Weide, Jesu, meine Zier.
Ach, wie lang, ach lange ist dem Herzen bange, und verlangt nach dir!
Gottes Lamm, mein Bräutigam, außer dir soll mir auf Erden nichts sonst Liebers werden.

2. Chor

Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind,
die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist.

3. Choral

Unter deinem Schirmen bin ich vor den Stürmen aller Feinde frei.
Lass den Satan wittern, lass den Feind erbittern, mir steht Jesus bei!
Ob es itzt gleich kracht und blitzt, ob gleich Sünd und Hölle schrecken; Jesus will mich decken.

Lied

Herzlich lieb hab ich dich, o Herr - EG 397



1. Herz-lich lieb hab ich dich, o Herr. Ich bitt, wollst sein von mir
Die gan-ze Welt er - freut mich nicht, nach Erd und Him-mel frag
nicht fern mit dei-ner Güt und Gna-den. Und wenn mir gleich mein Herz
ich nicht, wenn ich nur dich kann ha-ben.
zer-bricht, so bist doch du mein Zu-ver-sicht, mein Teil und mei-nes Her-zens
Trost, der mich durch sein Blut hat er-löst. Herr Je-su Christ, mein Gott und Herr,
mein Gott und Herr, in Schan-den lass mich nim-mer-mehr.

2. Es ist ja, Herr, dein G'schenk und Gab / mein Leib und Seel und was ich hab / in
diesem armen Leben. / Damit ich's brauch zum Lobe dein, / zu Nutz und Dienst des
Nächsten mein, / wollst mir dein Gnade geben. / Behüt mich, Herr, vor falscher Lehr,
/ des Satans Mord und Lügen wehr; / in allem Kreuz erhalte mich, / auf dass ich's
trag geduldiglich. / Herr Jesu Christ, mein Herr und Gott, / mein Herr und Gott, /
tröst mir mein Herz in Todesnot.

Text: Martin Schalling (1569) 1571
Melodie: Straßburg 1577

Psalmgebet im Wechsel

Psalm 103

Lobe den Herrn, meine Seele,
und was in mir ist, seinen heiligen Namen!

Lobe den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:
der dir alle deine Sünde vergibt
und heilet alle deine Gebrechen,

der dein Leben vom Verderben erlöst,
der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit,
der deinen Mund fröhlich macht,
und du wieder jung wirst wie ein Adler.

Barmherzig und gnädig ist der Herr,
geduldig und von großer Güte.

Denn so hoch der Himmel über der Erde ist,
lässt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten.

So fern der Morgen ist vom Abend,
lässt er unsre Übertretungen von uns sein.

Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt,
so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten.

Denn er weiß, was für ein Gebilde wir sind;
er gedenkt daran, dass wir Staub sind.

Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras,
er blüht wie eine Blume auf dem Felde;

wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da, und ihre Stätte
kennen sie nicht mehr.

Die Gnade aber des Herrn währt von Ewigkeit zu Ewigkeit über denen, die ihn
fürchten,

und seine Gerechtigkeit auf Kindeskind
bei denen, die seinen Bund halten und gedenken an seine Gebote,
dass sie danach tun.

Lobet den Herrn, alle seine Heerscharen,
seine Diener, die ihr seinen Willen tut!

Lobet den Herrn, alle seine Werke,
an allen Orten seiner Herrschaft!

Lobe den Herrn, meine Seele!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit. Amen

Thomanerchor
Johann Sebastian Bach
Jesu, meine Freude

4. Terzett

Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig machet in Christo Jesu,
hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

7. Choral

Weg mit allen Schätzen, du bist mein Ergötzen, Jesu, meine Lust!
Weg, ihr eitlen Ehren, ich mag euch nicht hören, bleibt mir unbewusst!
Elend, Not, Kreuz, Schmach und Tod soll mich, ob ich viel muss leiden, nicht von Jesu scheiden.

10. Chor

So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferwecket hat, in euch wohnt,
so wird auch derselbige, der Christum von den Toten auferwecket hat, eure sterblichen
Leiber lebendig machen, um des willen, dass sein Geist in euch wohnt.

11. Choral

Weicht, ihr Trauergeister, denn mein Freudenmeister, Jesus, tritt herein.
Denen, die Gott lieben, muss auch ihr Betrübten lauter Zucker sein.
Duld ich schon hier Spott und Hohn, dennoch bleibst du auch im Leide, Jesu, meine Freude.

Neutestamentliche Lesung
Lukas 7,11-17

Lied

Herr Christ, der einig Gotts Sohn – EG 67,1-3



1. Herr Christ, der ei - nig Gotts Sohn, Va - ters in E - wig - keit,
aus seim Her - zen ents - pros - sen, gleich - wie ge - schrie - ben steht,
er ist der Mor - gen - ster - ne, sein Glän - zen streckt er fer - ne
vor an - dern Ster - nen klar;

2. für uns ein Mensch geboren / im letzten Teil der Zeit, / dass wir nicht wärn
verloren / vor Gott in Ewigkeit, / den Tod für uns zerbrochen, / den Himmel
aufgeschlossen, / das Leben wiederbracht:
3. lass uns in deiner Liebe / und Kenntnis nehmen zu, / dass wir am Glauben bleiben,
/ dir dienen im Geist so, / dass wir hier mögen schmecken / dein Süßigkeit im
Herzen / und dürsten stets nach dir.

Text: Elisabeth Cruciger 1524
Melodie: 15. Jh.; geistlich Erfurt 1524

Akademische Würdigung

Dekan der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig Prof. Dr. Gert Pickel

Worte des Dankes

Landesbischof Jochen Bohl

Pfarrerin Britta Taddiken

Thomanerchor

Heinrich Schütz (1585–1672)

Herr, auf dich traue ich

Motette SWV 377 aus „Geistliche Chormusik 1648“ zu fünf Stimmen

Herr, auf dich traue ich, lass mich nimmermehr zu Schanden werden.

Errette mich nach deiner Barmherzigkeit, und hilf mir aus. Neige deine Ohren zu mir und hilf mir.
Sei mir ein starker Hort, ein Hort, dahin ich immer fliehen möge, der du hast zugesaget mir zu helfen.

Psalm 31,2.3

Predigt

Psalm 103,2

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Lied

Ich singe dir mit Herz und Mund – EG 324,1-3.6.7.10.12.13



2. Ich weiß, dass du der Brunn der Gnad / und ewge Quelle bist, / daraus uns allen
früh und spät / viel Heil und Gutes fließt.

3. Was sind wir doch? Was haben wir / auf dieser ganzen Erd, / das uns, o Vater,
nicht von dir / allein gegeben werd?

6. Wer gibt uns Leben und Geblüt? / Wer hält mit seiner Hand / den güldnen,
werten, edlen Fried / in unserm Vaterland?

7. Ach Herr, mein Gott, das kommt von dir, / du, du musst alles tun, / du hältst die
Wach an unsrer Tür / und lässt uns sicher ruhn.

10. Wenn unser Herze seufzt und schreit, / wirst du gar leicht erweicht / und gibst
uns, was uns hoch erfreut / und dir zur Ehr gereicht.

12. Du füllst des Lebens Mangel aus / mit dem, was ewig steht, / und führst uns in
des Himmels Haus, / wenn uns die Erd entgeht.

13. Wohlauf, mein Herze, sing und spring / und habe guten Mut! / Dein Gott, der
Ursprung aller Ding, / ist selbst und bleibt dein Gut.

Text: Paul Gerhardt 1653, Melodie: Johann Crüger 1653 nach Pierre Davantès 1562 (zu Psalm 89)

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Abschied Wort und Stille

Thomanerchor Johann Michael Bach (1649–1694)

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt

Choralmotette für fünf Stimmen

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt, und er wird mich hernach aus der Erde wieder auferwecken, und werde darnach mit dieser meiner Haut umgeben werden, und werde in meinem Fleisch Gott sehen; denselben werde ich mir sehen, und meine Augen werden ihn schauen, und kein Fremder.

Choral

Christus, der ist mein Leben, sterben ist mein Gewinn,
dem tu ich mich ergeben, mit Freud fahr ich dahin.

Gebet

Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Lied

Ach Herr, lass dein lieb' Engelein - EG 397,3

3. Ach Herr, lass dein lieb' En - ge - lein an mei - nem End die See - le
Der Leib in seim Schlaf - käm - mer - lein gar sanft ohn al - le Qual und
mein in Ab - ra - hams Schoß tra - gen. Als - dann vom Tod er - we - cke mich,
Pein ruh bis zum Jüng - sten Ta - ge.
dass mei - ne Au - gen se - hen dich in al - ler Freud, o Got - tes Sohn, mein Hei - land
und mein Gna - den - thron. Herr Je - su Christ, er - hö - re mich, er - hö - re mich. Ich will
dich prei - sen e - wig - lich.

Die Gemeinde erhebt sich

Segen

Orgelmusik zum Auszug

Johann Sebastian Bach

Fuge a-Moll

BWV 543/2

Die Kollekte am Ausgang ist nach dem Willen des Verstorbenen für das
Diakonische Werk Leipzig bestimmt.

Ausführende

Thomanerchor Leipzig

Leitung: Gotthold Schwarz

Universitätsorganist Daniel Beilschmidt

Prof. Dr. Peter Zimmerling, Erster Universitätsprediger – Liturgie

Prof. em. Dr. Rüdiger Lux – Predigt

www.thomaskirche.org

Beisetzung auf dem Südfriedhof

An der Trauerhalle

Votum

Leipziger Universitätschor

Johann Sebastian Bach

Er nahm alles wohl in acht

Choral aus der Johannespassion, BWV 245/56

Er nahm alles wohl in acht in der letzten Stunde,
seine Mutter noch bedacht, setzt ihr ein' Vormunde.

O Mensch, mache Richtigkeit Gott und Menschen liebe,
stirb darauf ohn alles Leid, und dich nicht betrübe!

Am Grabe

Leipziger Universitätschor

Johann Sebastian Bach

In meines Herzens Grunde

Choral aus der Johannespassion, BWV 245/52

In meines Herzens Grunde dein Nam und Kreuz allein
funkelt all Zeit und Stunde, drauf kann ich fröhlich sein.

Erschein mir in dem Bilde zu Trost in meiner Not,
wie du, Herr Christ, so milde dich hast geblut' zu Tod!

Anrufung

Bestattung

Bekenntnis

Christ ist erstanden – EG 99

Christ ist er-stan - den von der Mar-ter al - le; des solln wir al-le froh
sein, Christ will un-ser Trost sein. Ky-ri-e-leis. Wär er nicht er-stan - den, so
wär die Welt ver-gan - gen; seit dass er er-stan-den ist, so lobn wir den Va-ter
Je-su Christ. Ky-ri-e-leis. Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja!
Des solln wir al-le froh sein, Christ will un-ser Trost sein. Ky-ri-e-leis.

Vater unser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Leipziger Universitätschor

Johann Sebastian Bach

Ach Herr, lass dein lieb Engelein

Schlusschoral aus der Johannespassion, BWV 245/68

Ach Herr, lass dein lieb Engelein am letzten End die Seele mein in Abrahams Schoß tragen,
den Leib in sein'm Schlafkämmerlein gar sanft, ohn einge Qual und Pein, ruhn bis am jüngsten Tage.
Alsdenn vom Tod erwecke mich, dass meine Augen sehen dich
in aller Freud, o Gottes Sohn, mein Heiland und Genadenthron,
Herr Jesu Christ, erhöre mich, erhöre mich, ich will dich preisen ewiglich.

Ausführende

Pfarrer i. R. Christian Wolff

Mitglieder des Leipziger Universitätschores

Leitung: Universitätsmusikdirektor David Timm